



### PLANZEICHEN U. FESTSETZUNGEN

**GRENZEN**

- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
- KATASTERGRENZE
- VORGESCHLAGENE NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN (UNVERBINDLICH)

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER ARTEN UND ODER MASSE DER NUTZUNG

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG 9 (1) 1 BAUGB**

**WB** BESONDERES WOHNGEBIET GEM § 4a BAUNVO GEM § 1 ABS 5 UND 6 BAUNVO SIND DIE NUTZUNGEN NACH § 4a (3) 1.2 UND 3 NICHT ZULÄSSIG

**WB<sub>1</sub>** GEM § 4a (4) 2 SIND MINDESTENS 60% DER ZULÄSSIGEN GESCHOSSFL. FÜR WOHNUNGEN ZU VERWENDEN

**WB<sub>2</sub>** GEM § 4a (4) 2 SIND MINDESTENS 40% DER ZULÄSSIGEN GESCHOSSFL. FÜR WOHNUNGEN ZU VERWENDEN

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG 9 (1) 1 BAUGB**

**GRZ z.B. 0,6** GRUNDFLÄCHENZAHL

**GFZ z.B. 1,6** GESCHOSSFLÄCHENZAHL

**ZAHL DER VOLLGESCHOSSE**

z.B. III HOCHSTGRENZE

z.B. II-III MINDEST-UND HOCHSTGRENZE

z.B. III GESCHOSSZAHL ZWINGEND

**HOHE BAULICHER ANLAGEN**

z.B. TH 7,5 - 8,5 TRAUFHOHE ÜBER VERKEHRSFLÄCHE (METER), MINDEST- UND HOCHSTGRENZE

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN 9 (1) 2 BAUGB**

**g** GESCHLOSSENE BAUWEISE

BAULINIE

BAUGRENZE

HAUPTFIRSTRICHTUNG

GEFALLE- RICHTUNG BEI PULTDACHERN

**AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEM. § 2 (1) BBAUG**

AM: 27.6.1985

Der Magistrat der Stadt Butzbach

**BETEILIGUNG DER BÜRGER GEM § 2a (2) BBAUG**

vom 21.1.1986 bis 21.2.1986

**BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEM. § 4 (1) BAUGB**

VOM: 11.5.1989 BIS: 30.6.1989

**NACH BESCHLUSS VOM: 11.9.1989 ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM § 3 (2) BAUGB**

VOM: 21.1.1992 BIS: 21.2.1992

Der Magistrat der Stadt Butzbach

**VERKEHRSFLÄCHEN 9 (1) 11 BAUGB**

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- VERKEHRSFLÄCHEN MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG. FUSSGÄNGERBEREICH
- VERKEHRSFLÄCHE MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG. HIER: MISCHVERKEHRSFLÄCHE/VERKEHRSBERUHIGTE ZONE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE

**REGELUNGEN FÜR DEN DENKMALSCHUTZ 9 (6) BAUGB**

KULTURDENKMAL GEM § 2 (1) DSchG

GESAMTANLAGE GEM. § 2 (2) DSchG

**GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN AUFGRUND DES § 9 (4) BAUGB IN VERBINDUNG MIT § 118 (4) HBO UND § 1 DER HESSISCHEN VERORDNUNG VOM 28. JAN. 1977 (GVBl. I SEITE 102)**

MAuern ZUERHALTEN BZW ZU ERRICHTEN

**DACHFORMEN:**

<b>SD</b>	SATTELDACH	<b>GD</b>	GENEIGTES DACH
<b>KWD</b>	KRUPPELWALMDACH	<b>PD</b>	PULTDACH
<b>TE</b>	FLACHDACH ALS BEGRÜNTE TERRASSE AUSZUBILDEN	<b>MD</b>	MANSARDDACH
<b>FD</b>	FLACHDACH		

ZWERCHGIEBEL ZU ERHALTEN BZW NEU ZU ERRICHTEN

AUF WEITERE VORSCHRIFTEN DER GESTALTUNGSSATZUNG DER STADT BUTZBACH WIRD HINGEWIESEN. DREMPEL SIND UNZULÄSSIG.

**ALS SATZUNG BESCHLOSSEN GEM. § 10 BAUGB**

AM: 27.4.1992

Der Magistrat der Stadt Butzbach

**DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS GEM. § 11 BAUGB**

Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt. Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Verfügung vom 30.04.92

Az.: IV/34-61 d 04/01 - Butzbach

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT

**GEM. § 12 BAUGB ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM:**

**FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND**

- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN NUTZUNG ALS PRIVATE HOFFLÄCHE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE GEM § 10 (1) HBO GARTNERISCH ANZULEGEN

**PFLANZLISTE (HINWEIS):**

ES SOLLEN EINHEIMISCHE STANDORTGERECHTE PFLANZEN VERWENDET WERDEN, Z.B. FOLGENDE STRAUCHARTEN:

CORNUS SANGUINEA (HARTRIEGEL), EUOYNYMUS EUROPAEUS (PFAFFENHÜTCHEN), CORYLUS AVELLANA (HASEL), CRATAEUS OXYACANTA (WEISSDORN), SAMBUCUS NIGRA (HÖLUNDER), VIBURNUM LANTANA (SCHNEEBALL), ROSA CANINA (HUNDSROSE)

ALS WANDBEGRÜNUNG, DIE INSBESONDERE AN GARAGEN VORGENOMMEN WERDEN SOLL, WERDEN EMPFOHLEN: WILDER WEIN, CLEMATIS IN SORTEN, EFEU, GLYCINIE, KLETTERROSENARTEN.

BEI NEUBAUTEN WIRD DIE ANLAGE VON NISTHILFEN FÜR VOGEL UND FLEDERMÄUSEN EMPFOHLEN (NISTSTEINE, OFFENE LÜFTUNGSZIEGEL, SCHWALBENKUNSTNESTER U.Ä.)

NEBENANLAGEN ALS GEBÄUDE GEM. § 2 (2) HBO SOWIE GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE ZULÄSSIG (§ 23 (5) BAUNVO)

**BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND PFLANZGEBOTE 9 (1) 25 BAUGB**

BÄUME ZU ERHALTEN

VORGESCHLAGENE BAUMARTEN

- GROSSKRONIGE LAUBBÄUME
- KLEINKRONIGE LAUBBÄUME

# BUTZBACH

## BEBAUUNGSPLAN NR. SAN 6.1/6.5 „ZWERGASSE / ROSSBRUNNEN-PLATZ“

FLÄCHE 0,6 ha M.1:500

- GESETZLICHE GRUNDLAGEN**
- BAUGESETZBUCH (BAUGB) VOM 8.12.86
  - BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 23.1.90
  - PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZV) VOM 18.12.90
  - HESSISCHE BAUORDNUNG (HBO) 20.7.90
  - DENKMALSCHUTZGESETZ (DSCHG) 5.9.86

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN

PLANBEARBEITUNG DURCH:

**Nassauische Heimstätte Städtebau Frankfurt am Main**

10/88 RÖ  
8/89 RÖ4